

LEGMOIN braucht dringend Hilfe: Hungersnot nach Flüchtlingsströmen!

Ingolstadts Partnergemeinde LEGMOIN (Burkina Faso) sieht sich seit Monaten mit unkontrollierbaren Flüchtlingsströmen aus dem Nordosten des Landes konfrontiert:

Vor allem im Grenzgebiet zu Mali und Niger terrorisieren islamistische Kommandos in brutalster Weise die Bevölkerung, ganze Dörfer wurden/werden niedergebrannt, die Menschen massakriert, bestenfalls als Sklaven oder Kindersoldaten verschleppt.

Um wenigstens das nackte Leben zu retten, machen sich Tausende von Flüchtlingen auf den Weg in den Südwesten, ständig bedroht von Anschlägen der mobilen Terrorbanden.



So hat die Gemeinde Legmoin in den letzten Monaten geschätzt 10.000 dieser Binnen-Flüchtlinge aufgenommen. Die ansässige Bevölkerung, schon vorher immer am Rande einer Notlage, teilt mit diesen absolut mittellosen Opfern, was noch vorhanden ist, doch die mühsam erarbeiteten Vorräte sind am Ende: Es droht eine humanitäre Katastrophe, schon jetzt verhungern immer mehr Menschen, vor allem Kinder und Alte.

Die Verwaltung der Gemeinde Legmoin tut, was sie kann, aber akute Hilfe vom Staat ist momentan nicht zu erwarten: Burkina Faso ist finanziell am Ende, die zwangsweise erhöhten Ausgaben für Sicherheit und Grenzschutz haben das Budget geplündert. Mehrere Militärputsche waren die Folge, doch auch die neuen Regierungen stehen der Bedrohung durch islamistische Terror-Kommandos nahezu machtlos gegenüber.



Die alteingesessenen Bewohner Legmoins versuchen ihrerseits alles, um die Not der Neuankömmlinge wenigstens zu lindern, doch Nahrungsmittel und Wohnraum sind begrenzt, die Situation wird katastrophal.

Die einzige Hoffnung ist Hilfe von außen, doch die Hauptstadt mit den dort agierenden Internationalen Hilfsorganisationen ist weit und die Not in allen Landesteilen groß.

Daher ergeht der Aufruf an die Bevölkerung von Legmoins Partnerstadt Ingolstadt:

Bitte helft, wie Ihr könnt!

Jede noch so kleine Spende zählt!



Natürlich gibt es momentan weltweit viel zu viele Krisenherde, doch die Menschen in Legmoin sind brutal an die Grenzen ihrer Existenz gedrängt: Auch sie litten schon unter der Corona-Pandemie, der Klimawandel wirkt sich zunehmend fatal aus, dazu kommen die Bedrohung durch den islamistischen Terror und jetzt noch die globalen Auswirkungen der Ukraine-Krise...

Europa droht momentan ein Rückgang des Wohlstands, unserer Partnergemeinde aber droht der Wegfall der Lebensgrundlagen!



Projektpartnerschaft GRASSE-LEGMOIN-INGOLSTADT

Im Zuge landesweiter Dezentralisierung wurde im Jahr 2006 im westafrikanischen **Burkina Faso** die Gemeinde **Legmoïn** neu gebildet, mit 46 Weilern und Dörfern, verteilt auf einer Fläche von etwa 400 km².

Bis 2020 lebten rund 15.000 Menschen auf dem Territorium der Gemeinde im Südwesten des Landes, mehr als 600 Straßenkilometer von der Hauptstadt **Ouagadougou** entfernt, unweit der Grenze zu Ghana, weitab von jeder Infrastruktur und damit jeder Zivilisation. Heute zählt die Gemeinde ca. 25.000 Menschen, ein Ende der Binnenfluchtbewegung ist nicht in Sicht!

Die nächste größere Ansiedlung mit Anschluss an das Strom- und Straßennetz ist die Provinzhauptstadt **Gaoua**, ca. 55 km staubige Pistenkilometer vom Gemeinde-Hauptort Legmoïn entfernt.



Darum bitten wir dringend um Hilfe!



Die Nummer des Spendenkontos ist:

(Kontoinhaber: STADT INGOLSTADT)
927 bei der Sparkasse Ingolstadt
(BLZ 721 500 00) bzw.
IBAN **DE48 7215 0000 0000 0009 27**
BIC **BYLADEM1ING**

Bitte immer dieses Stichwort angeben:
LEGMOIN-HILFE

Jeder einzelne Euro, der auf diesem Konto eingeht, wird schnell, direkt und ohne Abzüge eingesetzt, um die akute Not in der Partnergemeinde Legmoïn zu lindern!

Ein herzliches DANKE – im Namen der hungernden Menschen in Legmoïn!



Stadt Ingolstadt
Oktober 2022

KAMPF DEM HUNGERTOD eine Hilfsaktion zugunsten der Partnergemeinde von Ingolstadt, **LEGMOIN (Burkina Faso)**

In LEGMOIN verhungern Menschen, besonders gefährdet sind Kinder und Alte.



Eine erste Hilfsaktion wurde durch die Stadt Ingolstadt organisiert, aber es fehlt immer noch dramatisch an Lebensmitteln aller Art.

